



GEMEINDE IGLING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHEN TAGESORDNUNGSPUNKTE DER SITZUNG DES GEMEINDERATES IGLING

Sitzungsdatum:	Dienstag, 10.12.2019
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:05 Uhr
Ort:	Sitzungssaal der Verwaltungsgemeinschaft

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Först, Günter

Mitglieder des Gemeinderates

Blattner, Peter
Fichtl, Christian
Gayer, Josef
Glatz, Gudrun
Graf von Maldeghem, Dominique
Heiland, Peter
Höfler, Magnus
Höfler, Thomas
Jetzt-Schwarz, Claudia
Magg, Matthias
Nawratil, Björn
Scheck, Maria-Theresia
Ziegler, Thomas

Schriftführerin

Wild, Jennifer

Verwaltung

Piller, Patrik

Presse

Löbhard, Romi

Gäste

Wolffhardt, Johannes, Dipl.-Ing. Architekt um 21:07 Uhr zu TOP 17

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Weigl, Thomas entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.11.19
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, nachdem die Gründe für Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO)
3. Auftragsvergabe der Fachingenieurleistungen EnEV für das Projekt KITA Erweiterung Igling
Vorlage: GI/BA/037/2019
4. Auftragsvergabe der Fachingenieurleistungen Tragwerksplanung für das Projekt KITA Erweiterung Igling
Vorlage: GI/BA/038/2019
5. Auftragsvergabe der Fachingenieurleistungen Brandschutz für das Projekt KITA Erweiterung Igling
Vorlage: GI/BA/039/2019
6. Billigungsbeschluss zum Bebauungsplan "Freiflächenphotovoltaikanlage an der A 96"
Vorlage: GI/BA/036/2019
7. Billigungsbeschluss der 6. Änderung des Bebauungsplans "Igling Mitte"
Vorlage: GI/BA/040/2019
8. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau einer Wohnanlage mit 14 Wohnungen, 11 Carports und 3 Garagen auf dem Flurstück 107 (Teilfläche), Flurstraße 1, Gemarkung Holzhausen b. Buchloe
Vorlage: GI/BA/035/2019
9. Kommunalwahlen 2020 - Festlegung Erfrischungsgeld
Vorlage: GI/GF/003/2019
10. Spielplatz an der Grundschule "An der Via Claudia" - Vergabe Spielgeräte
Vorlage: GI/GF/004/2019
11. Fundtierpauschale
12. Kostenbeteiligung Bewirtung Veteranenverein Holzhausen
13. Antrag Malteser Zuschuss zu den laufenden Kosten
14. Bericht des Bürgermeisters
15. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Erster Bürgermeister Günter Först eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Igling, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.11.19

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.11.2019 wurde den Gemeinderatsmitgliedern zusammen mit den Sitzungsunterlagen zugesandt.

Herr Fichtl teilt mit, dass es bei der letzten Sitzung beim Tagesordnungspunkt Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung eine Enthaltung (Herr Magg) wegen Nichtteilnahme an der Sitzung gab.

Das Protokoll wird entsprechend berichtigt.

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.11.2019 wird unter Berücksichtigung der Anmerkung vollinhaltlich genehmigt.

Einstimmig beschlossen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 14

Frau Jetzt-Schwarz enthält sich der Stimmabgabe, da sie an der Sitzung nicht teilgenommen hat.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, nachdem die Gründe für Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO)

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.11.19 wurden keine Beschlüsse gefasst, deren Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind.

3. Auftragsvergabe der Fachingenieurleistungen EnEV für das Projekt KITA Erweiterung Igling

Sachverhalt:

Für die Erweiterung der KITA der Gemeinde Igling wurden 4 Firmen für die **Wärmebedarfsberechnung (EnEV)** zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. 1 Firma hat ein entsprechendes Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde vom Ingenieurbüro Braun – Haas + Partner, Mussinanstraße 136, 92318 Neumarkt, mit einem Bruttoangebot in Höhe von **4284,00 €** abgegeben.

Die Preise im Angebot wurden fachlich und rechnerisch geprüft. Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Fachkunde lassen eine termingerechte Ausführung erwarten.

Beschluss:

Der Auftrag für die **Wärmebedarfsberechnung (EnEV)** für die Erweiterung der KITA der Gemeinde Igling wird an das Ingenieurbüro Braun – Haas + Partner, Mussinanstraße 136, 92318 Neumarkt, mit einem Bruttoangebot in Höhe von 4284,00€, vergeben.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 13 Nein 1 Anwesend 14

4. Auftragsvergabe der Fachingenieurleistungen Tragwerksplanung für das Projekt KITA Erweiterung Igling

Sachverhalt:

Für die Erweiterung der KITA der Gemeinde Igling wurden 6 Firmen für die **Tragwerksplanung** zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. 5 Firmen haben ein entsprechendes Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde vom Ingenieurbüro Wurm + Henningsen PartG mbB, Kolpingstraße 46, 86916 Kaufering, mit einem Bruttoangebot in Höhe von **42423,50 €** abgegeben.

Die Preise im Angebot wurden fachlich und rechnerisch geprüft. Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Fachkunde lassen eine termingerechte Ausführung erwarten.

Beschluss:

Der Auftrag für die **Tragwerksplanung** für die Erweiterung der KITA der Gemeinde Igling wird an das Ingenieurbüro Wurm + Henningsen PartG mbB, Kolpingstraße 46, 86916 Kaufering, mit einem Bruttoangebot in Höhe von **42423,50 €** vergeben.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 13 Nein 1 Anwesend 14

5. Auftragsvergabe der Fachingenieurleistungen Brandschutz für das Projekt KITA Erweiterung Igling

Sachverhalt:

Für die Erweiterung der KITA der Gemeinde Igling wurden 7 Firmen für die **Brandschutzplanung** zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. 3 Firmen haben ein entsprechendes Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde vom Ingenieurbüro K33 Brandschutz, Kaiserstraße 33, 80801 München, mit einem Bruttoangebot in Höhe von **7576,95 €** abgegeben.

Die Preise im Angebot wurden fachlich und rechnerisch geprüft. Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Fachkunde lassen eine termingerechte Ausführung erwarten.

Beschluss:

Der Auftrag für die **Brandschutzplanung** für die Erweiterung der KITA der Gemeinde Igling wird an das Ingenieurbüro K33 Brandschutz, Kaiserstraße 33, 80801 München, mit einem Bruttoangebot in Höhe von **7576,95 €** vergeben.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 13 Nein 1 Anwesend 14

6. Billigungsbeschluss zum Bebauungsplan "Freiflächenphotovoltaikanlage an der A 96"

Sachverhalt:

Die Gemeinde Igling plant die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage an der A 96. Die Realisierung dieses Vorhabens macht eine Beplanung des Gebiets zwingend erforderlich; eine Zulassung des Vorhabens auf gegenwärtig unbeplantem Gebiet ist nicht durchführbar.

Mit dem vorliegenden Verfahren soll die erforderliche planungsrechtliche Grundlage geschaffen werden.

Der Gemeinderat Igling billigt den vorliegenden Planentwurf (Stand 28.11.2019).

Herr Magg erkundigt sich nach den zu erwartenden Kosten für den Rückbau.
Bürgermeister Först sagt zu, die Kosten zu erfragen und darüber zu informieren.

Beschluss:

Der Vorentwurf des Bebauungsplans, nebst Entwurf der Begründung und des Umweltberichts (jeweils Stand vom 28.11.2019) wird beschlussmäßig gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren nach den Vorschriften der §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

7. Billigungsbeschluss der 6. Änderung des Bebauungsplans "Igling Mitte"

Sachverhalt:

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Igling Mitte“ befinden sich unterschiedliche Gebietscharaktere wie dem Sondergebiet im Südwesten und dem allgemeinen Wohngebiet im Norden sowie Nordosten. Aufgrund dessen ist es notwendig, die bestehende Bebauung mit den bestehenden Nutzungsschablonen abzugleichen und zu präzisieren.

Ziel und Zweck des vorliegenden Verfahrens ist für den gesamten Geltungsbereich die vergebenen Haustypen zu überprüfen und durch eindeutige Nutzungsschablonen zu belegen. Die Nutzungsschablonen sowie alle Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplans werden überprüft und ggf. überarbeitet.

Der Gemeinderat Igling billigt den vorliegenden Planentwurf (Stand 27.11.2019).

Beschluss:

Der Vorentwurf der 6. Änderung des Bebauungsplans „Igling Mitte“, nebst Entwurf der Begründung (jeweils Stand vom 27.11.2019) wird beschlussmäßig gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren nach den Vorschriften der §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

8. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau einer Wohnanlage mit 14 Wohnungen, 11 Carports und 3 Garagen auf dem Flurstück 107 (Teilfläche), Flurstraße 1, Gemarkung Holzhausen b. Buchloe

Sachverhalt:

Es wurde ein Bauantrag für den Neubau einer Wohnanlage für seniorengerechtes Wohnen mit Carports und Garagen auf dem Flurstück 107 (Teilfläche), Flurstraße 1, Gemarkung Holzhausen b. Buchloe, gestellt.

Das Bauvorhaben wird von keinem Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans erfasst. Somit gelten die Vorschriften des § 34 Baugesetzbuch (BauGB). Das Vorhaben ist zulässig wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben. Das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Die geplante Wohnanlage soll mit einer Wandhöhe von 6,11m und einer Firsthöhe von 10,40m über dem Fertigfußboden des Erdgeschosses realisiert werden.

Bei einer Ortsbesichtigung wurden die umliegenden Nachbarbebauungen mit den Unterlagen aus den Hausakten und den genehmigten Planunterlagen verglichen (siehe hierzu „Lageplan Bemaßung“). Die umliegenden Gebäude weisen ähnliche Wand- und Firsthöhen auf.

Bei der Geschossigkeit weist das Vorhaben ein Erdgeschoss, Obergeschoss, sowie ein ausgebautes Dachgeschoss auf (II+D). Die Nachbarbebauung besteht hauptsächlich aus alten Hofstellen, welche die gleichen Geschossigkeiten haben.

Nach dem aktuell gültigen Flächennutzungsplan liegt das Baugrundstück im Dorfgebiet (MD) nach § 5 der Baunutzungsverordnung 1990 (BauNVO).

Die maximale Grundfläche welche überbaut werden darf ist hier mit 60% (Grundflächenzahl = 0,6) festgelegt. Die geplante bauliche Anlage weist eine Grundflächenzahl von 0,27 auf.

Die erforderliche Anzahl an Stellplätzen gem. Stellplatzsatzung der Gemeinde Igling beträgt im vorliegenden Fall 19 Stellplätze (Ziffer 1.4 1 Gebäude mit Altenwohnung 1 Stpl. je Wohnung + 1 Stpl. je angefangene 3 Wohnung für Besucher). Diese werden durch drei Garagen, 11 Carports und 5 Stellplätzen im vorliegenden Eingabeplan vom 02.12.2019 nachgewiesen.

Die Erschließung des Baugrundstücks ist durch die öffentliche Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung gesichert.

Die Zufahrt zum geplanten Bauvorhaben soll über den Kapellenweg erfolgen. Auf dem östlichen Nachbargrundstück befindet sich die Holzhauser Brauerei und das Brauereigasthaus. Der Biergarten befindet sich direkt angrenzend an den Kapellenweg, vgl. Abb. 1. Gerade in den Sommermonaten ist die Parksituation in diesem Bereich sehr angespannt. Hier sollte mit den Eigentümern der Grundstücke gesprochen werden, wie die Parkplatzsituation dauerhaft in den Griff zu bekommen ist, um eine Sicherstellung der benötigten Fahrbahnbreite für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge zu gewährleisten.

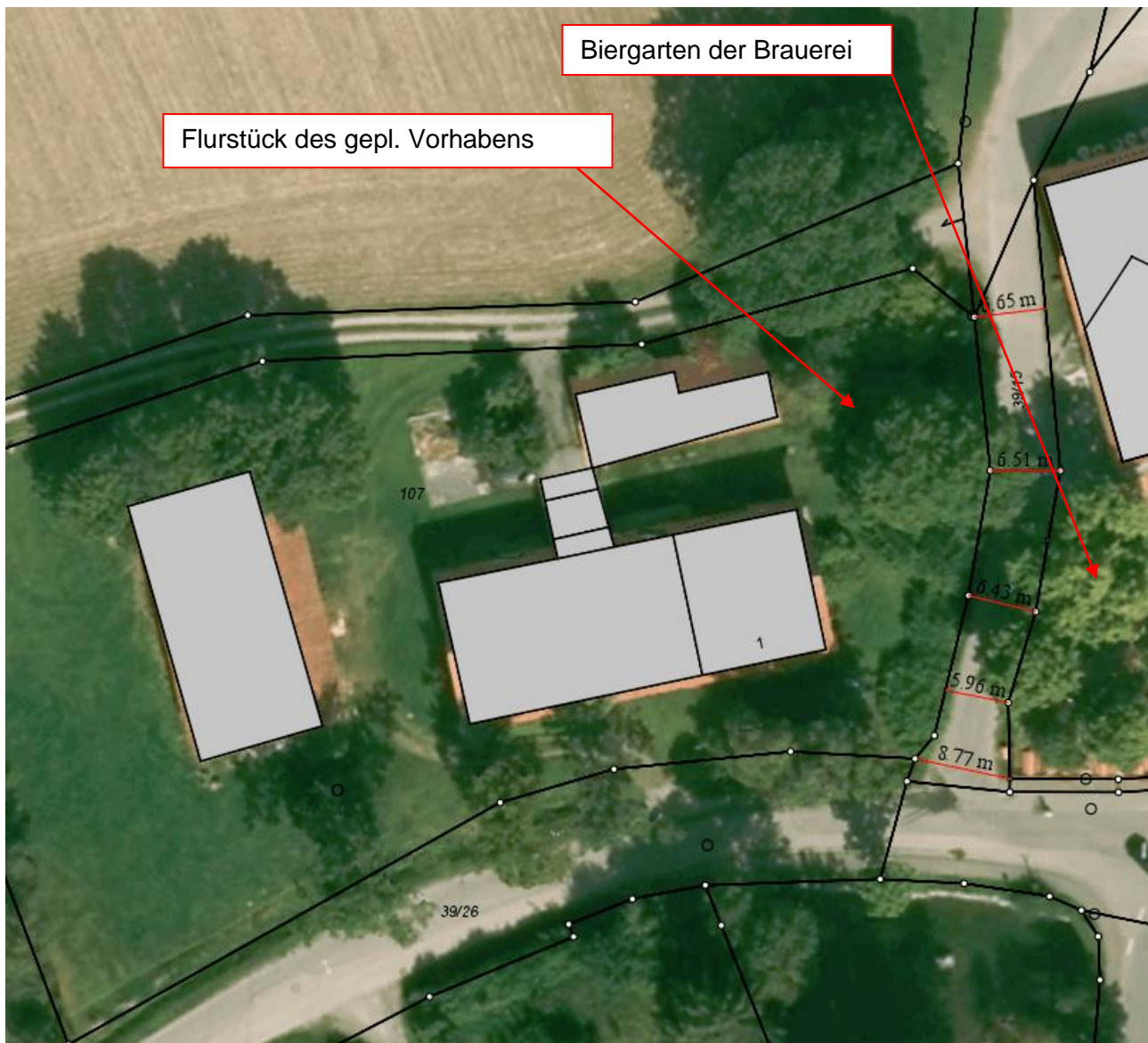


Abb. 1

Die Gemeinde plant derzeit die Ausweisung eines Baugebiets nordöstlich der geplanten Wohnanlage. Im Zuge der Bauleitplanung „Am Eiskeller“ wurden zwei Immissionsgutachten (Geruch und Schall) erstellt.

Beide Gutachten ergaben deutliche Einschränkungen für das Baugebiet. Bei einem gemeinsamen Gespräch im LRA LL mit Vertretern des Bauamts und des Immissionsschutzes wurde vorab festgestellt, dass wohl die Geruchsmissionen für die geplante Wohnanlage weniger problematisch sind.

Die auftretenden Lärmmissionen vor allem von der unmittelbar benachbarten Brauerei / Gasthaus / Biergarten, könnten gesunden Wohnverhältnissen der geplanten Wohnanlage entgegenstehen.

Bereits bei der gemeindlichen Planung wurde von Trägern öffentlicher Belange gefordert, dass die Ausweisung eines Wohngebietes nicht den weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der Brauerei und der Landwirtschaft entgegenstehen sollen. Das gleiche müsste somit auch für die geplante Wohnanlage gelten.

Dem LRA LL liegen beide Gutachten der Gemeinde vor. Es wird auf das Ergebnis der beiden Gutachten verwiesen, die wohl auch indirekt eine Auswirkung für die geplante Wohnanlage haben.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für den Neubau einer Wohnanlage mit 14 Wohnungen, 11 Carports, 3 Garagen und 5 Stellplätzen auf dem Flurstück 107 (Teilfläche), Flurstraße 1, Gemarkung Holzhausen b. Buchloe, wird unter Berücksichtigung der Belange und der Entwicklungsfähigkeit der umliegenden Landwirtschaft und Gastronomie erteilt.

Das Landratsamt Landsberg am Lech wird auf die beiden vorliegenden Immissionsgutachten (Lärm und Geruch) im Zusammenhang mit dem Bauleitplanverfahren „Am Eiskeller“ verwiesen.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 11 Nein 3 Anwesend 14

9. Kommunalwahlen 2020 - Festlegung Erfrischungsgeld

Sachverhalt:

Auf den Beschlussauszug der Sitzung vom 10.09.2013 wird verwiesen. In dem Beschluss wurde für die Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld in Höhe von 30,00 € festgesetzt.

Nach kurzer Beratung werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

1) Anhebung des Erfrischungsgeldes auf 40,00 €.

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 10 Anwesend 14

2) Es soll weiterhin ein Erfrischungsgeld in Höhe von 30,00 € gezahlt werden.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 11 Nein 3 Anwesend 14

10. Spielplatz an der Grundschule "An der Via Claudia" - Vergabe Spielgeräte

Sachverhalt:

Die Auftragsvergabe für die Spielgeräte Spielplatz Igling wurde bereits in der Bauausschusssitzung am 07.11.19 vorberaten.

Nach kurzer Einsichtnahme der Angebotsunterlagen wird der Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses zur Abstimmung gebracht. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Empfehlungsbeschluss der Bauausschusssitzung vom 07.11.19 zur Auftragsvergabe an die Fa. Maier Spielgeräte GmbH, Wasserburger Str. 70, 83352 Altenmarkt a. d. Alz, zu.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

11. Fundtierpauschale

Sachverhalt:

Zwischen dem Tierschutzverein Landsberg am Lech und der Gemeinde Igling wurde eine Vereinbarung über die pauschale Abgeltung des Aufwendersersatzes bei Fundtieren geschlossen. Im 4. Nachtrag wird die Fundtierpauschale wie folgt festgesetzt:

In der bestehenden Vereinbarung wird die jährliche Geldpauschale wie folgt erhöht:

ab 01.01.2020	auf 0,80 € / Einwohner
ab 01.01.2021	auf 0,85 € / Einwohner
ab 01.01.2022	auf 0,90 € / Einwohner

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der stufenweisen Anpassung der Fundtierpauschale wie vorgelegt zu.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

12. Kostenbeteiligung Bewirtung Veteranenverein Holzhausen

Sachverhalt:

Per schriftlichem Antrag bittet der Veteranenverein Holzhausen um Kostenbeteiligung für die Bewirtung zum 100-jährigen Jubiläum mit Fahnenweihe am 08.09.19.

Nach einer kurzen Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der vorgelegten Bewirtungskosten für das 100-jährige Vereinsjubiläum mit Fahnenweihe am 08.09.19 zu.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

13. Antrag Malteser Zuschuss zu den laufenden Kosten

Sachverhalt:

Per schriftlichem Antrag vom 11.11.19 bittet der Malteser Hilfsdienst e.V. Landsberg am Lech um einen Zuschuss zu den laufenden Kosten für den Katastrophenschutz, Notfallvorsorge und Einsatzdienste, Betreuungsdienst, Sozialdienst und Jugendarbeit in Höhe von 0,50 € pro Einwohner.

Nach einer kurzen Beratung wird dem Antrag zugestimmt, es ergeht folgender

Beschluss:

Dem Malteser Hilfsdienst e.V. wird ein Zuschuss zu den laufenden Kosten in Höhe von 0,50 € pro Einwohner (ausgenommen der Bewohner des Magnusheims Holzhausen) gewährt.

Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

14. Bericht des Bürgermeisters

Hinweis Silvesterfeuerwerke

Mit Schreiben vom 07.11.19 weist der LBV Landsberg am Lech erneut auf die Problematik der Silvesterfeuerwerke hinsichtlich des Tier- insbesondere Vogelschutzes hin. Es wird dazu aufgerufen, das Abfeuern von Silvesterkrachern einzuschränken. Das Schreiben wird auch im kommenden Dorfblatt und auf der Internetseite veröffentlicht.

PV-Anlage Hackschnitzelhalle

Die Leitungsverlegung für die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Hackschnitzelhalle erfolgt vom 10. bis 20.12.19.

Regenrückhaltebecken

Herr Bürgermeister Först berichtet über das Gespräch am 28.11.19 mit dem Wasserwirtschaftsamt und Herr Rechtsanwalt Thum. An die Grundstückseigentümer soll nun erneut ein Schreiben inklusive Entschädigungssatzung verschickt werden.

Kürzung Sonderinvestitionsprogramm für Kita-Ausbau

Nachdem die Staatsregierung kürzlich mitteilte, dass die Mittel für das Sonderinvestitionsprogramm ausgeschöpft sind, kam es vielerorts zu heftigen Unmutsbekundungen. Zusammen mit dem Bayerischen Gemeindetag konnte nun durchgesetzt werden, dass die Förderung noch an alle Kommunen, die bis 31.08.19 den Förderantrag eingereicht haben, ausgeschüttet wird. Der Antrag der Gemeinde Igling für den bevorstehenden Kita-Ausbau wird somit auch noch berücksichtigt.

Petition Barrierefreiheit Kauferinger Bahnhof

Die Marktgemeinde Kaufering hat eine Petition ins Leben gerufen, damit der Bahnhof in Kaufering zukünftig für Rollstuhlfahrer, Rentner, Eltern mit Kinderwagen etc. leichter zugänglich wird. Um Unterstützungsunterschriften wird gebeten, dies ist sowohl online möglich, als auch über die Auslage der Listen im Rathaus Kaufering, sowie in vielen weiteren Rathäusern im Landkreis. Auch im Rathaus Igling liegt eine Unterschriftenliste aus.

Schreiben LRA – Genehmigungspflicht Bauwasserhaltung

Bürgermeister Först berichtet über ein Schreiben vom 06.11.19 vom Landratsamt Landsberg indem darauf hingewiesen wird, dass das Entnehmen von Grundwasser sowie das Einleiten des in seinen Eigenschaften nicht veränderten Wassers (sog. Bauwasserhaltung) in das Grundwasser oder ein oberirdisches Gewässer, Gewässerbenutzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 5 bzw. 4 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) darstellt. Diese Gewässerbenutzungen bedürfen gemäß § 8 Abs. 1 WHG der Erlaubnis und sind erforderlich, um schädliche Gewässerveränderungen zu verhüten oder auszugleichen. Verstöße können mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 € geahndet werden.

Info Kreistag

Bürgermeister Först berichtet von seinem Antrag auf Errichtung eines Kreisverkehrs an der LL2 (Kreuzung Sommerkeller). Bei den Haushaltsberatungen für 2020 des Kreistages sind hierfür bereits Planungskosten in Höhe von 20.000 € im Haushalt eingestellt worden.

Friedhof Holzhausen

Auf dem Friedhof in Holzhausen wird derzeit ein neuer Zaun errichtet. An der Ostseite wird der Bewuchs auch entfernt.

Friedhof Oberigling

Auf dem Friedhof in Oberigling soll die kaputte Hecke entfernt und eine Ersatzbepflanzung vorgenommen werden.

VG Igling – Schließzeiten während der Feiertage

Die Verwaltungsgemeinschaft Igling ist am 24., 27. und 31.12.19 geschlossen. Unterstützungsunterschriften können am 27.12. dennoch abgegeben werden.

Jugendversammlung Holzhausen

Für den 16.01.20 ist eine Jugendversammlung in Holzhausen geplant.

15. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

IBP

Herr Graf von Maldeghem erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bzw. der weiteren Vorgehensweise beim Innerörtlichen Bebauungsplan.

Bürgermeister Först teilt mit, dass aktuell die Unterlagen vom Planer erstellt werden und diese dann zur Prüfung an den Rechtsanwalt weitergeleitet werden.

Baustellen- und Müllablagerung

Herr Ziegler bittet darum, die Deutsche Bahn anzuschreiben, dass die Baustelle nach Beendigung der Baumaßnahmen zeitnah geräumt werden soll.

Des Weiteren informiert Herr Ziegler über illegale Müllablagerung (Betonsteine) am

Vorsichtsmaßnahmen Zebrastreifen

Frau Scheck erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Entschärfung der Gefahrenzone am Zebrastreifen in der Unteriglinger Straße.

Bürgermeister Först teilt mit, die flexiblen Poller können laut Rückmeldung vom Landratsamt aufgestellt werden und sind schon in Auftrag gegeben.

Frau Scheck teilt außerdem mit, dass ihr ein Schülerlotse aus Igling berichtete, dass der Zebrastreifen beim alten VG-Gebäude durch die an dieser Stelle nicht ausreichende Straßenbeleuchtung nur schlecht sichtbar ist.

Eisenteile im Erdreich am Bahndamm Nordseite

Frau Scheck teilt mit, dass die vergrabenen Eisenteile am Bahndamm Nordseite / Baustelle Schloßwiese immer noch nicht entfernt wurden, sondern die aus der Erde rausragenden Teile scheinbar nur abgeschnitten wurden.

Ortsschild am Gewerbegebiet

Wie bereits in der Bürgerversammlung angesprochen, wäre ein Ortsschild am Gewerbegebiet in Igling wünschenswert aufgrund der dann geltenden Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Bereich. Frau Scheck greift dieses Thema nochmals auf.

Bürgermeister Först erklärt, dass diesbezüglich bereits Termine mit der Polizei und dem LRA stattgefunden haben und die Aufstellung eines Ortsschildes vom LRA abgelehnt wurde. Er wird sich aber nochmal darum kümmern.

Fachplanung bei Bauprojekten

Bezüglich der am Anfang dieser Sitzung behandelten Auftragsvergaben an Fachplaner beim Kita-Ausbau erkundigt sich Herr Heiland, ob es nicht auch möglich wäre, in Zukunft bei Bauprojekten mit den beauftragten Architekturbüros eine schlüsselfertige Übergabe zu vereinbaren, um zusätzliche unerwartete Kosten zu sparen.

Straße Wertstoffhof

Die Zufahrtsstraße zum Wertstoffhof sei aufgrund der aktuellen Bauarbeiten an der Bahnstrecke in sehr schlechtem Zustand, berichtet Herr Graf Maldeghem.

Bürgermeister Först weist darauf hin, dass die Deutsche Bahn die Straße nach Bauabnahme wiederherstellen muss. Die größten Schlaglöcher wurden kürzlich durch den Bauhof aufgefüllt.

Um 21:05 Uhr schließt Erster Bürgermeister Günter Först die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Igling.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.


Günter Först
Erster Bürgermeister


Jennifer Wild
Schriftführung